

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**RECHTSWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT**

**INSTITUT FÜR WIRTSCHAFT
UND REGULIERUNG – WiRE**

LUZERNER DISKURS ZUM WETTBEWERBSRECHT

SCHÄDIGUNGSTHEORIE IM KARTELLRECHT

**FREITAG
24. APRIL 2026
09.45–16.30 UHR**



 **STUDIENVEREINIGUNG
KARTELLRECHT**

Programm

FREITAG, 24. APRIL 2026
UNIVERSITÄT LUZERN

Luzerner Diskurs zum Wettbewerbsrecht – Schädigungstheorie im Kartellrecht

09.45 Registrierung und Kaffee

10.15 Begrüssung und Beginn der Tagung

10.20–12.00 – Panel Schädigungstheorie bei Wettbewerbsabreden nach neuem KG

Die jüngst verabschiedete KG-Revision hat zwei zentrale Stellschrauben der Abredenkontrolle justiert: Das Tatbestandsmerkmal der Erheblichkeit und den Tatbestand der Preisabrede. Das erste Panel befasst sich damit, wie die Schädigungstheorie in diese (neue) Dogmatik der Abredenkontrolle einzuordnen ist und welche Folgerungen daraus für die Auslegung und Anwendung von Art. 5 KG zu ziehen sind.

13.15–14.45 – Panel Schädigungstheorie bei Marktmachtmissbrauch nach neuem KG

Die Schädigungstheorie als erforderliche Verbindung zwischen dem relevanten Verhalten und der Wettbewerbsbeeinträchtigung bei Marktmachtmissbrauch wurde vom Bundesgericht in einer Serie jüngerer Urteile nuanciert und vom Gesetzgeber durch Einführung von Art. 7 Abs. 3 nKG explizit geregelt. Das zweite Panel befasst sich mit der Einordnung dieser Praxis in das neue Recht und der Konkretisierung der neuen Bestimmung.

15.15–16.15 – Panel Praktische Herausforderungen im Zivilverfahren

Kartellzivilverfahren fristeten lange Zeit ein Schattendasein in der Schweiz, doch mehren sich in jüngster Zeit die Fälle zivilrechtlicher Kartellrechtsdurchsetzung. Die Stärkung solcher Verfahren war auch erklärtes Ziel der beschlossenen KG-Revision. Vor diesem Hintergrund befasst sich das dritte Panel mit praktischen Herausforderungen für Zivilverfahren – aus gerichtlicher und anwaltlicher Sicht.

16.30 Apéro

TAGUNGSLEITUNG

- **Nicolas Diebold**, Prof. Dr. iur., Ordinarius für Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht und Mitglied der WEKO
- **Richard Stäuber**, Dr. iur., Partner bei Homburger und Vorstand der Studienvereinigung Kartellrecht

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- **Christoph Brunner**, Dr. rer. pol., wissenschaftlicher Mitarbeiter im WEKO-Sekretariat
- **Blaise Carron**, Prof. Dr. iur., Ordinarius für Obligationenrecht und Methodenlehre an der Universität Neuenburg, Of Counsel bei AGON Partners Legal AG
- **Michael Funk**, Dr. rer. pol., Principal bei Swiss Economics
- **Andrea Graber**, Dr. rer. pol., Vizedirektorin im WEKO-Sekretariat
- **Reto Heizman**, Prof. Dr. iur., Präsident des Kantonsgerichts Schwyz und Titularprofessor an der Universität Zürich
- **Urs Hoffmann-Nowotny**, Dr. iur., Partner bei Schellenberg Wittmer
- **Igor Letina**, Prof. Dr. oec., Assistenzprofessor für Mikroökonomie an der Universität Bern und Vizepräsident der WEKO
- **Mani Reinert**, Dr. iur., Partner bei Bär & Karrer
- **Monique Sturny**, Dr. iur., Partnerin bei Walder Wyss
- **Michael Tschudin**, Dr. iur., Partner bei Wenger Viel

ANMELDUNG

[www.unilu.ch/
wettbewerbsrecht](http://www.unilu.ch/wettbewerbsrecht)

ANMELDEFRIST

Freitag, 3. April 2026

VERANSTALTUNGSORT

Universität Luzern
Froburgstrasse 3
6002 Luzern

KOSTEN

- Mitglieder der Studienvereinigung Kartellrecht sowie Angehörige von Universitäten, Behörden und Gerichten und Vertreterinnen und Vertreter der Presse: CHF 150.–
- Studierende und Doktorierende der Universität Luzern: kostenfrei
- Alle übrigen Teilnehmenden: CHF 250.–

KONTAKT

Universität Luzern
Weiterbildung Recht
Froburgstrasse 3
Postfach
6002 Luzern
weiterbildung-recht@unilu.ch
[www.unilu.ch/
weiterbildungrecht](http://www.unilu.ch/weiterbildungrecht)